



Karlsruhe
gemeinnützige GmbH

Elternkurs Starke Eltern – Starke Kinder®

Mit Gelassenheit erziehen!

Kinder machen ihre Eltern in der Regel sehr glücklich – und doch ist die Erziehung des Nachwuchses nicht nur Vergnügen!

In unserer sich schnell verändernden Welt stehen Eltern vor immer größeren Herausforderungen. Ein Elternkurs kann helfen den Stress im Familienalltag zu reduzieren und auch schwierige Situationen mit den Kindern gut zu meistern.

Im Elternkurs „Starke Eltern-Starke Kinder“ können sich Eltern begegnen – austauschen – informieren – beraten – Hilfe holen – Neues entwickeln ... Er eignet sich für Eltern oder Alleinerziehende mit Kindern in **jeder Altersstufe**.

„Es ist einfach schön und entlastend, einen Raum zu haben, wo man gemeinsam diskutieren kann und sieht, dass andere die gleichen Probleme, Sorgen und Ängste haben“ - „Ich konnte in der Elterngruppe gemeinsam praktische Lösungen entwickeln und neue Verhaltensweisen ausprobieren, das hat in meiner Familie sehr viel verbessert“ - so und ähnlich äußern sich viele TeilnehmerInnen der Kurse.

Elternkurs „Starke Eltern – Starke Kinder“ **Kompaktkurs**

(4 Samstage, jeweils von 13.00 – 17.00 Uhr) mit Kinderbetreuung

Termine: 10. Mai, 07. Juni, 05. Juli und 19. Juli 2025

Ort: AWO Haus der Familie (Festraum), Kronenstr. 15, 76133 Karlsruhe

Anmeldung über den Kinderschutzbund Karlsruhe, Mail: ime@dksb-ka.de

Am ersten Kurstag kann das Anmeldeformular gemeinsam ausgefüllt werden. Inhaltliche **Informationen** und **Fragen** zur Kostenübernahme können vorab mit dem Kinderschutzbund Ortsverband Karlsruhe Stadt und Landkreis e.V. besprochen werden:

Telefon: 0152 09809328, ime@dksb-ka.de

Für Familien in besonderen Lebenslagen ist der Kurs **kostenfrei**.

Dazu zählen u. a.: Einelternfamilien, frühe Elternschaft, Familien mit Gewalterfahrung, Familien mit Krankheitserfahrung, Mehrlingsfamilien, Familien mit Migrationshintergrund, Pflege- oder Adoptivfamilien, Familien, die Trennung, Unfall oder Tod eines Familienmitglieds verarbeiten müssen, u.ä.



Finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.